



NEWSLETTER

Rückblick 2022 | Neujahrsgrüße | Ausblick 2023

Wie hieß es vor einem Jahr?!

.....

Hoffnung gibt uns auf jeden Fall die sportliche Gemeinschaft. Gerade das vergangene Jahr hat gezeigt, wie alle zusammenhängen. Ob innerhalb der einzelnen Mannschaften, innerhalb der Abteilungen oder auch innerhalb des gesamten Vereins.

Diese sportliche Gemeinschaft innerhalb unseres Vereins erfuhr im Juni einen neuen Höhepunkt und setzt sich in 2023 hoffentlich auch wieder nahtlos fort. Unser 90-jähriges Gründungsjubiläum, das wir über drei Tage gefeiert haben, war sicherlich eines, wenn nicht sogar DAS, der beeindruckendsten Feste, die jemals in unserer Gemeinde über die Bühne gingen. Nach ca. einjähriger Vorbereitungsphase stellte das Organisationsteam mit Tobias Prechtl an der Spitze ein Programm auf die Beine, das seinesgleichen sucht.



Neujahrsgruß

Lang hoats dauert, aber es war einfach so viel los, dass gar keine Zeit blieb, um etwas Vernünftiges zu Papier zu bringen.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Gönner unseres SVN,

an dieser Stelle möchte ich es keinesfalls versäumen, Euch allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr zu wünschen. Prio Eins hat dabei unangefochten die Gesundheit, wie wir doch gerade in den vergangenen Wochen schmerzlich erfahren mussten, doch dazu später mehr.

90-jähriges Gründungsjubiläum

Zum Auftakt am Freitag heizten die Gipfelstürmer den annähernd 1.000 jungen Besuchern mit heißer Musik bis in die frühen Morgenstunden ein. Ein Völkerballturnier bildete den Auftakt des Samstags, dem sich ein Festzug mit anschließendem Zeltgottesdienst anschloss. Die Pressather Musikanten sorgten am Bayerischen Abend im proppenvollen Zelt und auch noch davor für eine Bombenstimmung. Selbst beim sonst so ruhigen Sonntagfrühshoppen waren hunderte Besucher begeistert vom Auftritt der Steinwaldmusikanten aus Pullenreuth. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen gab es einen riesigen Andrang von Kindern bei der Spieleolympiade, die ihren Höhepunkt mit dem Auftritt von Rodscha aus Kambodscha im vollen Festzelt hatte. Nach den abschließenden Ehrungen ließen die aufgebrauchten Kräfte der insgesamt über 100 Helfer den eigentlich geplanten Umtrunk beim internen Festausklang noch bei Tageslicht enden. Trotz der immer wieder geäußerten Bedenken zu diversen Programmpunkten der „Alten“ im Verein ließen sich die „Jungen“ nicht beirren und zogen ihr Ding durch. Am Ende müssen bzw. dürfen wir Alten sagen: „Chapeau, alles richtig gemacht!“



90 Jahre SV Neusorg

*Samstagabend - ‚die Pressather‘
kommen richtig in Fahrt und bringen
das Festzelt zum Beben!*

Ein Ehrenabend für Jubilare

.....

Ein separater Festabend mit Ehrungen verdienter Mitglieder, Sponsoren und langjähriger Mitglieder (ab 40 Jahre Mitgliedschaft) in angemessener Atmosphäre im Sportheim schloss im Juli die Jubiläumsfeierlichkeiten ab.



Ehrenabend am 10.07.2022 mit ca. 80 Gästen

Und sportlich?!

Tischtennis

Pünktlich zum 90-jährigen Gründungsjubiläum feierten die Tischtennis-Damen „den größten Erfolg der Vereinsgeschichte und vermutlich auch der nächsten 90 Jahre“, so Vorsitzender Norbert Högl auf der Weihnachtsfeier mit dem Gewinn der Deutschen Pokalmeisterschaft in Hamm/Westfalen. Spielertrainerin Christina Stock-Schönfelder sorgte mit ihren 14- und 15-jährigen Schützlingen Emilia Schönfelder, Saskia Sacher, Antonia Schraml und Emily Sischka für diese Sensation, die

Sieger der Deutschen Pokalmeisterschaften!



29.05.2022 - von links: TTC Wismar, SV Neusorg, SV Helfendorf

hatten sich im Frühjahr für die Bayerischen Meisterschaften in Dillingen qualifiziert und stellten damit das größte Kontingent aller bayerischen Vereine. Die jungen Damen wurden in ihrem ersten richtigen (wegen Corona) Jahr bei den Senioren sofort Meister, stiegen in die Bezirksoberliga auf und nehmen derzeit den zweiten Platz punktgleich mit dem Tabellenführer ein. Dazu mischen sie erfolgreich auch bei den Herren II in einer Sechsermannschaft mit, wo jeweils drei von ihnen z.B. gegen Kastl für sieben oder in Eschenbach für acht der neun Punkte zum Sieg sorgten. Die Jungen Eins, wie auch bei den Jungen Zwei allesamt Mädels, wurden Zweiter punktgleich mit dem Meister



auch gleichzeitig den bisherigen Höhepunkt im gesamten Tischtennisbezirk Oberpfalz darstellte – und das bei den Erwachsenen!

Auch wenn Tischtennis oft nicht so oder nur am Rande wahrgenommen wird, die Erfolge, die die Trainer Walter Kusa, Roswitha Roth, Christina Stock-Schönfelder und Noah Ernstberger mit ihren Schützlingen feiern, suchen Ihresgleichen und das nicht nur im Regierungsbezirk, sondern bayernweit. Fünf Spielerinnen

in der Bezirksklasse A und stiegen damit in die Bezirksliga auf. Meister wurden die Jungen Zwei in der Bezirksklasse B und spielen damit seit September in der Bezirksklasse A. Die Klasse zu halten stand auf der Agenda der beiden Herren-Seniorenmannschaften für die vergangene Spielzeit und beide haben das Saisonziel erreicht. Eine Anfängergruppe mit fünf- bis neunjährigen Talenten geht seit Mai ihrem Hobby nach. Aufgrund der Platz- und Zeitknappheit in der Turnhalle musste die Teilnehmerzahl auf 16 Kinder begrenzt werden.

Tennis

Nicht ganz so spektakulär, doch auch die Tennis-Mannschaften haben mit zwei Meisterschaften das Jubiläumsjahr gekrönt. Drei Vizemeisterschaften hintereinander ließen die Damen um Mannschaftsführerin Lena Bauer schon fast verzweifeln, doch auch heuer wurde wieder zum Sturm auf die Tabellenspitze geblasen – und diesmal mit Erfolg. Mit blütenweißer Weste und ganzen drei Satzverlusten war der langersehnte Titelgewinn in der Nordliga und der damit verbundene Aufstieg perfekt. Nach einer doch etwas überraschenden Niederlage gegen ein „Kellerkind“ war für die Herren 50 der anvisierte Meistertitel eigentlich bereits ad acta gelegt, doch eine anschließende Siegesserie brachte sie zurück ins Titelrennen und fand ihren Abschluss mit dem Platz an der Sonne in der Nordliga 3.

Zwei Meisterteams 2022!



Meisterschaftsfeier Tennis - Damen und Herren 50

Dass sie durchaus mithalten können zeigten die Juniorinnen 18 bereits in ihrer ersten Spielzeit gerade auch mit ihrem Sieg über den ewigen Rivalen TC Kemnath. Im Tennis klangvolle Namen wie TSV Hof oder TC Rot-Weiß Bayreuth waren für die Damen 30 kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken, sondern eher Ansporn, den sie mit einer glänzenden Saisonbilanz untermauerten. Nach einem Lehrjahr haben sich die Herren in ihrer Spielklasse mittlerweile bestens etabliert und stabilisiert, auch wenn die Spitzenplätze noch außer Reichweite lagen.

Frauenfußball

Vor einer schweren Aufgabe stand der neue Trainer Tobias Prechtel, der den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Vorgänger nach der Winterpause ersetzte. Zumal ihm dieser noch einen gewaltigen Stein in den Weg legte – durch die Schwangerschaft seiner Frau Simone fehlte dem Team der Kopf der Mannschaft auch auf dem Spielfeld. Mittlerweile erfreut sich auch Tochter Rosalie bester Gesundheit und die Familie König greift auch wieder in die Geschicke des SVN bestens mit ein. Sportlich konnte dann doch noch am Ende der Saison mit einem Erfolg im letzten Spiel der Klassenerhalt in der Landesliga gefeiert werden. Leider erfolgte der nächste personelle Aderlass, vier der stärksten Akteurinnen der vergangenen Jahre suchten die nächste sportliche Herausforderung, wobei Susanne Stich beim TSV Theuern in der Bayernliga weiterhin ihre Torjägerqualitäten unter Beweis stellt und Laura Eller sich sogar beim Regionalligisten 1. FFC Hof einen Stammplatz erkämpft hat. Dass die neue Spielzeit ein schwieriges Unterfangen wird, war den Verantwortlichen von Anfang an bewusst bei vier Absteigern in der Zwölferliga. Wenn die Elf von Verletzungen verschont bleibt sollte der Klassenerhalt noch durchaus machbar sein. „Leidtragende“ der personellen Abgänge ist die Zweite Damenmannschaft, die nun in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Kulmain agiert.

Nachwuchsfußball

Im Gegensatz zu den meisten Vereinen aus der näheren und auch weiteren Umgebung kommt der SV Neusorg gänzlich ohne Spielgemeinschaft aus. Bis auf die B-Jugend sind alle Altersklassen besetzt. Und das äußerst erfolgreich: In der A-Jugend hat Norbert Högl seinem Nachfolger Christian König eine intakte Truppe hinterlassen, die in der Kreisklasse durchaus noch den zweiten Platz erreichen kann. Ähnliche Ambitionen hegt die C-Jugend, die ebenfalls nur drei Zähler hinter Platz Zwei zu finden ist. Die größten Talente wachsen sicherlich in der D-Jugend heran, die sich nicht nur die Herbstmeisterschaft gesichert hat, sondern mit Till Fröhlich sowie den Zwillingen Elias und Marco Brilla gleichzeitig drei Spieler für den DFB-Stützpunkt in Poppenreuth abstellt. Die E- und F-Jugend sowie die Bambinis komplettieren die Nachwuchsmannschaften.

Herrenfußball

Auf einem Platz im Mittelfeld beendeten die Herren ihre Spielzeit in der Kreisklasse. Mit neuem Schwung sollte die neue Saison in Angriff genommen werden, die dann auch sehr vielversprechend begann. Eine Schwächephase mit einer Sieglosserie ließ sie jedoch im Meisterschaftsrennen ins Mittelfeld zurückfallen,

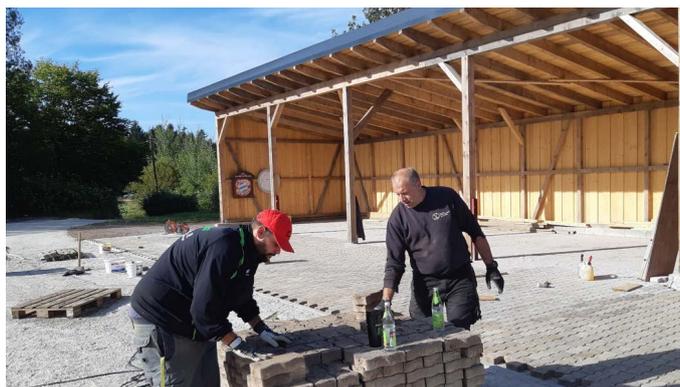


Mannschaftsfoto Herren II

ehe wieder eine neue Positivserie gestartet wurde. Der Zug im Aufstiegsrennen ist jedoch abgefahren. Wenngleich die Herren II mit nur vier Punkten Rückstand auf den Tabellenführer den dritten Platz belegen, steht bei der Truppe von Patrick „Bader“ Müller der Spaß an der Freude an erster Stelle. Diesen stellt die verschworene Gemeinschaft nicht nur auf dem Platz unter Beweis, sondern auch daneben bei diversen Festlichkeiten. Die Zweite hilft, wo sie kann.

Liegenschaften

Unser Sportheim mit seinen Außenanlagen ist ein wahres Schmuckstück. Unsere Baumeister Norbert Högl und Christian Burger haben den nach einer verheerenden Überschwemmung überfluteten Keller wieder komplett hergerichtet, eine neue Sauna eingebaut und auch die Schiedsrichterkabine neu gefliest. Unter Federführung von Nico König und Florian Horn wurde das große Carport fertiggestellt und das Umfeld des von der Gemeinde Neusorg hergerichteten Festplatzes neu gepflastert. Auch zwei von Vorstand Högl gespendete Garagen wurden in das Festplatzgelände integriert.



Ende September 2020

Abschied

Gerade der Dezember trübte durch den Heimgang langjähriger Unterstützer und Förderer des SV Neusorg den Blick auf ein frohes Weihnachtsfest. Doch bereits zuvor hieß es Abschied nehmen von Gerd Dumler, der jahrzehntelang der gelben Filzkugel auf dem Tennisplatz hinterherjagte und Wilfried Rummler, der legendäre „Rummler-Hex“, der sich seit seiner Jugend der Lederkugel verschrieben hatte. Im

Monat des Ankommens (Advent) war es dann Reinhard „Ferdl“ Lindner, der für immer von uns ging. Als ehemaliger Sportheimwirt war der Gemütsmensch immer da, wenn man ihn brauchte. Bereits vor fast 50 Jahren hat er die damalige Schülermannschaft mit seinem Kleinbus regelmäßig zu den Auswärtsfahrten gefahren, keine Arbeit war ihm zuviel. Hart getroffen wurde die Tischtennis-Abteilung durch den urplötzlichen Tod von Matthias Sischka mit gerade einmal 47 Jahren. Matthias war seit

Jahren nicht nur Betreuer der zweiten Mädchenmannschaft, sondern auch für alle anfallenden Aufgaben zu haben. Am Tag vor dem Fest war es dann Robert König, der mit 61 Jahren für immer von uns ging. Bei jedem Wetter verfolgte er die Spiele der Herren und Damen als einer der treuesten Zuschauer, sein Sitzplatz vor den Tennisplätzen wird für immer leer bleiben.

Seid gewiss, der SV Neusorg wird Euch nicht vergessen - Ruhet in Frieden!

Soziale Medien des SVN

Besucht uns jederzeit gerne auf unseren sozialen Internetkanälen.



<https://www.facebook.com/SvNeusorg1932Ev>



<https://www.instagram.com/svneusorg/>



<http://www.sv-neusorg.de>

Nächsten Termine

Sonntag, 12. Februar, 14:30 Uhr
Kinderfasching

Samstag, 18. Februar, 18 Uhr
Faschingsjugenddisco

Montag, 20. Februar, 20 Uhr
Rosenmontagsball

Sonntag, 05. März, 17 Uhr
Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen

Verteiler Newsletter

Solltet Ihr kein Interesse an Informationen über die Geschehnisse in unserem Verein haben, kein Problem - meldet Euch dann bitte bei hubert.liess@t-online.de Er wird Euch dann umgehend aus der Verteilerliste herausnehmen.

Kontaktdaten SVN

Sportheim & Sportanlagen
Steinwaldstraße 30
95700 Neusorg
Tel.: 09234 - 1333

Was bringt die Zukunft?

Es bleibt zu hoffen, dass die Pandemie besiegt und der Ukraine-Krieg bald beendet sein wird. Genauso wollen wir hoffen, dass wir in unserer ländlichen Neusorger Idylle verschont bleiben vor Übergriffen wie zuletzt in der Silvesternacht, der jegliche menschliche Züge abhandengekommen und die selbst im Tierreich nur schwer vorstellbar sind. Sportlich rollt bereits am 7. Januar beim Tischtennis wieder der Ball bei den Vereinsmeisterschaften. Die Nachwuchsspielerinnen der U15-Mannschaft sind bereits für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft am 11. und 12. März in Putzbrunn bei München qualifiziert, die U19 wollen ihnen beim Vorentscheid Ende Januar folgen. Die Damen haben am 20. oder 21. Januar bereits ein richtungsweisendes Spiel um die Meisterschaft gegen den punktgleichen Tabellenführer Wackersdorf. Wenn der Trainingseifer die Erste Herrenmannschaft doch noch packen sollte, sollte der Klassenerhalt in der Bezirksliga möglich sein. Beim Tennis beginnt die Saison je nach Witterung Ende März mit dem Herrichten der Plätze, ehe Anfang Mai fünf Teams ins Punktspielgeschehen eingreifen.

Auch wenn die Aufstiegsplätze bei den Herrenfußballern außer Reichweite sind, soll bereits jetzt das Hauptaugenmerk auf die kommende Spielzeit gelegt werden. Mit der Vertragsverlängerung von Trainer Matthias Müller wurden dabei schon die ersten Weichen gestellt. Die Damen hoffen darauf, gesund durch die Wintervorbereitung zu kommen, um die vier Punkte Rückstand auf den achten Platz, der für den Klassenerhalt reicht, in der Rückrunde aufzuholen.

Und sonst?!

Richtungsweisende Neuwahlen stehen bei der Jahreshauptversammlung auf der Tagesordnung. Nach fast 20 erfolgreichen Jahren wird der erste Vorsitzende Norbert Högl ins zweite Glied zurücktreten. Ebenso wird Hubert Ließ nach vielen Jahren sein Amt als Kassier in jüngere Hände abgeben. Beiden kann man bereits jetzt bescheinigen, dass sie ihren Nachfolgern „a gmaade Wiesn“ hinterlassen, der Verein auf soliden Füßen steht und sich mittlerweile Respekt und Anerkennung auch durch das Auftreten seiner Aktiven in ganz Bayern und teilweise sogar darüber hinaus erworben hat.

Ein Zusammenhalt aller Mitglieder und Abteilungen, wie er nach außen hin beim letztjährigen Gründungsjubiläum eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde, und ohne großes Aufheben für Außenstehende nahezu tagtäglich gelebt wird, sucht sicherlich seinesgleichen. Hoffen wir, dass dies noch lange so anhält, mit der neu zu wählenden Vorstandschaft gibt es für die Nachhaltigkeit die besten Voraussetzungen.

*Bleibt gesund und unserem SV Neusorg
noch lange treu verbunden!*